

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / BINGEN / VG SPRENDLINGEN-GENSINGEN / SPRENDLINGEN

Sprendlingen

14.07.2016

Gefahren von Internet und Drogen



Dass die Nutzung des Internets nicht nur Vorteile bietet, lernten Schüler der IGS Gerhard beim Präventionstag an ihrer Schule. Foto: IGS

IGS GERHARD ERTL Schüler werden bei Präventionstag auf Negativseiten aufmerksam gemacht

SPRENDLINGEN - (red). Zum zweiten Mal fand an der IGS Gerhard Ertl in Sprendlingen für alle Schülerinnen und Schüler ein „Präventionstag“ statt. Mit Vorträgen, Workshops, Trainingsparcours, Expertenvorträgen und Podiumsdiskussionen bot dieser Tage eine breite Palette an Möglichkeiten, sich diesem Thema zu nähern. Unterstützt wurden die Lehrer an diesem Tag durch Schulsozialarbeiter, die Jugendhilfe des Kreises Mainz-Bingen, die

Suchtberatung der Caritas, die Polizei, den Kreuzbund und die Theatergruppe RequiSIT.

Aber nicht nur die Aufklärung über Süchte und ihre Gefahren waren Gegenstand dieses Tages. Die Förderung sozialer Kompetenzen und die Stärkung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen gehören nach Ansicht vieler Experten genauso zur Vorbeugung wie dies auch eine starke Klassengemeinschaft tun kann. Dass man damit schon in der Jahrgangsstufe 5 anfangen kann, bewiesen Lehrer und Schüler der IGS Gerhard Ertl an diesem Tag mit vielen schönen Spielen und gemeinschaftlichen Aktionen.

Digitale Medien gehören heute zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Sie informieren und vernetzen sich auf sozialen Netzwerken, kommunizieren über Handys mit ihren Freunden und spielen im Internet. Dass aber unter all diesen Chancen und Möglichkeiten auch Gefahren lauern können, dieses Wissen gehört ebenfalls zum souveränen Umgang mit den modernen Medien dazu. Die Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen beschäftigten sich deshalb intensiv mit diesen Gefahren, die durch Mediennutzung drohen können. Cyber-Mobbing, Spielsucht oder Datenmissbrauch waren deshalb nur einige Themen, mit denen sich die Schüler – natürlich am Computer oder dem i-Pad – auseinandersetzten.

Um die „klassischen“ Suchtgefahren durch Tabak, Alkohol und Drogen ging es in den Jahrgangstufen 8 und 9. Viele wichtige Informationen und eindruckliche Beispiele hatte die Polizei im Gepäck, die auf die Gefahren von Alkohol und Drogen besonders im Straßenverkehr aufmerksam machte. Dass Hilfe und Beratung für Wege aus der Sucht vorhanden sind, das präsentierten Vertreter der Caritas und des Kreuzbundes.

Besonders großen Eindruck hinterließ der sogenannte „Klarsichtparcours“ bei dem Schüler mit sogenannten „Rauschbrillen“, welche die Wahrnehmungsstörungen durch Alkoholkonsum simulieren, selbst erleben konnten, wie schwierig bis unmöglich einfachste Alltagshandlungen unter Alkoholeinfluss werden können.

Mit einem innovativen Konzept arbeitet das Improvisationstheater „RequiSIT“, das den Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen einen ungewöhnlichen Zugang zum Thema Sucht und ihre Gefahren öffnet. Mit viel Witz und Einfallsreichtum setzten die Akteure auf der Bühne der Wißberghalle die Zurufe der Schüler spontan um und stellten so einen ersten lockeren Kontakt her.

Im zweiten Teil der Veranstaltung leiteten die Schauspieler von RequiSIT dann Gesprächsrunden zum Thema Sucht und Prävention. Als ehemals suchtabhängige Menschen waren die Mitglieder der Theatergruppe in der Lage, mit großer Authentizität über die Gefahren des Drogenkonsums zu sprechen.

Unterstützt wurde die Durchführung des Präventionstages durch den Förderverein der IGS Gerhard Ertl, dem dafür ein herzlicher Dank gebührt.

Siehe auch:

<http://www.igs-gerhard-ertl.de/aktuelles/news/meldung/detail/-lass-dich-nicht-vernebeln-praeventionst-ag-an-der-igs-gerhard-ertl-1/>